

Anputz-Leiste

Selbstklebendes Kunststoffprofil für Anschlüsse von Nassputzmörtel an Fenster- und Türrahmen im Innen- und Außenbereich.
Erfüllt Anforderungsklasse I A.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Kunststoffprofil für Anschlüsse von Nassputzmörtel an Fenster- und Türrahmenkonstruktionen im Innen- und Außenbereich. Es entsteht eine entkoppelte Lösung zwischen Putzsystem und Rahmenkonstruktion.

Eigenschaften

Vorteile:

- Keine starre Anbindung der Putzschale an die Anbauteile
- Bewegungsaufnahme (Klasse I A)
- Flexibler, sauberer Anschluss ohne Verschraubung
- Abtrennbare Kunststofflasche mit Klebestreifen zur einfachen Abdeckung des Fensters
- Dauerhaft flexible und kraftschlüssige TPE-Anbindung der abtrennbaren Schutzlasche am Profil
- Wartungsfreie Fugen

Lagerung

Die Lagerung muss vor extremen Witterungseinflüssen (Regen, Hitze, Frost usw.) geschützt erfolgen. Bei gebogen gelagerten oder transportierten Leisten können bleibende Verformungen an den Kunststoffteilen entstehen. Diese Verformungen werden durch anhaltende Sonnenbestrahlung (Material wird aufgeheizt) zusätzlich begünstigt. Derart beschädigte Leisten dürfen nicht mehr verarbeitet werden!

Verpackung / Gebindegrößen

2,4 lfm / Packung

Verarbeitung

Verarbeitung

Die geplante Kante ausmessen und am Untergrund anzeichnen. Die Anputz-Leiste Mini/Universal auf die erforderliche Länge mit der Leistenschere (Amboss-Schere) ablängen. Den Abdeckstreifen von der selbstklebenden Seite des weißen Dichtbandes entfernen und die Anputz-Leiste Mini/Universal nach dem Ausrichten spannungsfrei auf den tragfähig vorbereiteten Untergrund (Klebeprobe durchführen, siehe Untergrundvorbereitung) fest andrücken. Der Anpressdruck ist für die Festigkeit der Klebeverbindung am Untergrund entscheidend. Die Abdeckfolie kann nach dem Entfernen des Schutzstreifens auf der abtrennbaren Lasche angebracht werden.

Nach Fertigstellung des Putzsystems kann die Schutzlasche nebst Abdeckfolie sorgsam abgetrennt werden.

Mindestverarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 5 °C absinken und max. + 40 °C nicht überschreiten.

Verbrauch

1 lfm / lfm



Hinweise

Um eine einwandfreie Funktion der Leistenanschlüsse an Fenster- und Türrahmenkonstruktionen sicherzustellen, müssen richtig ausgeführte Anschlussdetails vorhanden sein. Die Fenster- und Türrahmenkonstruktionen müssen nach dem neuesten Stand der Technik so befestigt sein, dass unzulässige Bewegungen auszuschließen sind. Die Auswahlkriterien für Anputz- und Anschlussprofile bei Nassmörtel (siehe Verarbeitungsrichtlinie für Anputz- und Anschlussprofile der ÖAP) sind zu beachten. Wichtig für Gewährleistungsansprüche!

Die Anputz-Leiste Mini unmittelbar vor Nassputzauftrag anbringen. Eine längere Zeit der Vormontage kann sich ungünstig auf den Profilverbund auswirken. Vor dem Anbringen der Anputz-Leisten ist eine Klebprobe (siehe Klebprobe bei Untergrundvorbereitung) zwingend. Eine Fotodokumentation wird empfohlen.

Grundsätzlich sollen nur ganze Stangen ohne Stoß eingebaut werden. Sind Leistenstöße unvermeidlich, so sind diese im oberen Drittel einzubauen. Für Rissfreiheit im Stoßbereich der Anputz-Leisten kann nicht gewährleistet werden.

Entscheidend für die Klebekraft und damit für die spätere Endhaftung der Leisten am Untergrund ist ein starker Anpressdruck bei der Verklebung. Das fertiggestellte Putzsystem darf die Sollbruchstelle des Abknicksteges der Schutzlasche nicht überragen, da sonst der Abknicksteg nicht sauber abgetrennt werden kann. Zum Schutz des Fensters kann eine Abdeckfolie auf den Laschen der Anputz-Leisten fixiert werden. Dazu muss der Schutzstreifen des Klebebandes auf der abtrennbaren Lasche abgezogen werden. Auf diesem Klebeband wird dann die Schutzfolie fixiert.

Untergrundvorbereitung

Alle Untergründe müssen eben, trocken, frei von haftmindernden Rückständen, staub- und fettfrei sowie tauglich für die Verklebung von Anputz-Leisten sein. Vor Montagebeginn müssen alle Untergründe gründlich (Reiniger Empfehlung: Synthesa Universalreiniger) gereinigt werden. Bei speziellen Oberflächen (Lack- bzw. Pulverbeschichtung) ist vor Anbringen der Profile der Untergrund entsprechend vorzubehandeln. In Zweifelsfall ist mit dem Fenster- bzw. Türlieferanten Kontakt aufzunehmen. **Generell ist eine Klebprobe durchzuführen!**

Klebprobe lt. RL AP der ÖAP:

Die Klebprobe ist an einer verdeckten Stelle folgendermaßen durchzuführen:

Ein kurzes ca. 10 cm langes Stück der geplanten Anschlussleiste wird an die vorher gründlich mit Synthesa Universalreiniger gereinigte Rahmenkonstruktion aufgeklebt, fest angedrückt und nach ca. 10 min. abgezogen. Dabei muss der Bruch im Schaumdichtband erfolgen. Die Klebprobe gilt als positiv, wenn die Klebekontaktfläche durchgängig ist, der Bruch im Schaumstoffband erfolgt und die Klebefläche mind. 80 % der Kontaktfläche beträgt. Bei einer positiven Klebprobe können die verwendeten Profile entsprechend der durchgeführten Untergrundvorbereitung verwendet werden.

Ablösungen des Klebebandes direkt vom Untergrund sind nicht zulässig - sie weisen auf eine unzureichende Verklebung mit dem Untergrund hin. Bei einer negativen Klebprobe (vorwiegend auf niederenergetischen Oberflächen wie z. B. Lacke, Lasuren, Pulverbeschichtungen o.ä.) ist vor dem Anbringen der Anputz-Leisten Mini der Untergrund mit dem Capatect Primerstift vorzubehandeln. Nach ausreichendem Ablüften ist eine neuerliche Kleberobe durchzuführen. Nach der Klebprobe sind die Schaumstoffbandrückstände wieder restlos zu entfernen.

Hinweis zum Reinigungsmittel:

Synthesa Universalreiniger immer an einer (nach Fertigstellung des WDVS nicht mehr sichtbaren) Probefläche testen.



Ergänzungsprodukte / Systemkomponenten

Capatect Primerstift:

Dient zur Haftverbesserung von Anschlussleisten und Anschlussprofilen, vor allem auf schlecht anhaftenden Oberflächen (z. B. Lacke, Holzlasuren, Pulverbeschichtungen, Kunststoffoberflächen).

Technische Information: Anputz-Leiste, Stand: 04 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.